

An
den Vorsitzenden
des Rates der Stadt Gütersloh
Herrn Bürgermeister Norbert Morkes

Gütersloh, 10. November 2022

Antrag der Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, CDU, SPD, BfGT und FDP für den Rat am 11.11.2022

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Morkes,

die Ratsfraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, CDU, SPD, BfGT und FDP bitten den Rat der Stadt Gütersloh, im Rahmen der Dringlichkeit einen Tagesordnungspunkt zum Thema „Haushaltsentwurf 2023“ einzurichten und folgenden Antrag zu beraten und zu beschließen:

Aufgrund der zugespitzten Lage des städtischen Haushalts halten wir es für erforderlich, nicht erst zum 01.01.2023, sondern unverzüglich in den Konsolidierungsprozess einzutreten.

Wir stellen daher den **Antrag**:

1. Sofortige Einsetzung eines Arbeitskreises Haushaltskonsolidierung, in dem Verwaltung und Politik gemeinsam Strategien erarbeiten mit dem Ziel, mittelfristig einen strukturell ausgeglichenen städtischen Haushalt aufzustellen.
2. Folgende Agenda soll der Arbeitskreis bzw. Konsolidierungsausschuss unter anderem bearbeiten.
 - Strukturierte Organisationsuntersuchung in einem verwaltungsinternen Prozess mit dem Ziel Optimierungspotentiale zu erkennen und im Stellenplan abzubilden.
 - Analyse von Optimierungspotentialen durch stärkere interkommunale Zusammenarbeit und Nutzen der Angebote des Kreises.
 - Übersicht über die freiwilligen und steuerbaren Leistungen der Stadt Gütersloh. (Vorbild ist die entsprechende Aufstellung des Kreises GT mit genauer Aufgabenbeschreibung und den entsprechenden Haushaltsansätzen.)
 - Aufstellung von Optionen einer zeitlichen Streckung der wichtigsten Investitionsvorhaben mit der Darstellung der Auswirkungen auf die Baukosten, auf die Abschreibungen und Zinslasten der jeweiligen Vorhaben und auf die mittelfristige Finanzplanung des Haushaltes. Ebenfalls sollten – wenn möglich - die mit den Investitionsvorhaben verbundenen laufenden Betriebs- und Personalkosten aufgeführt werden.
 - Aufgabenkritik der städtischen Leistungen mit Priorisierungsvorschlägen.

Begründung:

Die aktuelle Haushaltslage und der eingebrachte Entwurf für den Haushalt 2023 zeigen, dass ein sofortiger Einstieg in einen Haushaltskonsolidierungsprozess erforderlich ist. Um keine Zeit zu verlieren, soll umgehend mit entsprechendem Beschluss des Rates ein Arbeitskreis Konsolidierung eingerichtet werden.

Der Arbeitskreis soll ein Gremium sein, welches einen Blick auf den gesamtstädtischen Haushalt wirft und versucht, mögliche Einsparpotenziale zu verifizieren und zu heben. Er soll keinesfalls die Fachberatung in den Ausschüssen ersetzen oder überlagern. Die abschließenden Entscheidungen treffen die Ausschüsse und letztendlich der Rat.

Die unter 2. Aufgeführte Liste der Themen, die vom Arbeitskreis Konsolidierung bearbeitet werden soll, ist nicht vollständig und abschließend zu sehen. Ergänzungen durch Politik und Verwaltung sollen jederzeit möglich sein.

Die strukturierte Organisationsuntersuchung der Verwaltung sollte zunächst in einem verwaltungsinternen Prozess in Verantwortung der Führungskräfte der Geschäfts- und Fachbereiche und unter Beteiligung der Mitarbeitenden erfolgen. Gegebenenfalls kann für bestimmte, klar definierte Aufgaben auf externe Unterstützung zum Beispiel bei der Moderation oder bei der Steuerung des Prozesses zurückgegriffen werden.

Mit freundlichen Grüßen,

Gitte Trostmann
Birgit Niemann-Hollatz
Fraktionssprecherinnen
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Heiner Kollmeyer
Fraktionsvorsitzender
CDU

Volker Richter
Fraktionsvorsitzender
SPD

Sascha Priebe
Fraktionsvorsitzender
FDP

Christiane Ziegele
Jürgen Behnke
Fraktionsvorsitzende
Bürger für Gütersloh (BfGT)